

WAS MACHT EIGENTLICH?

CHRISTA KINSHOFER

Die Miesbacherin zählte in den 70er und 80er Jahren zu den besten Skirennläuferinnen der Welt. Sie gewann insgesamt drei olympische Medaillen

Sie betreiben in München eine Klinik für Skiverletzungen. Von der Rennläuferin zur Ärztin umgeschult?

Nein, mein Mann Erich Rembeck ist Orthopäde und Sportmediziner. Er hat schon viele bekannte Wintersportler, aber auch Fußballer und Tennisspieler behandelt. Die Klinik haben wir zusammen gegründet. Er ist ärztlicher Direktor. Ich besuche so oft wie möglich Patienten, höre ihnen zu, mache Mut. Ich kann gut nachempfinden, wie sie sich fühlen, denn früher als aktive Rennläuferin war ich oft selbst verletzt. Die meisten Patienten fragen mich, wie es Profisportler anstellen, dass sie nach Verletzungen so schnell wieder fit sind.

Was muss man dafür tun?

Konsequent den Körper wieder aufbauen und vor allem trainieren, trainieren, trainieren. Das kann Monate dauern, ist sehr anstrengend. Nicht aufgeben und durchhalten ist das Allerwichtigste.

Wie kamen Sie auf die Idee, eine Skiklinik zu gründen?

Früher riefen uns oft Freunde an, die sich beim Skifahren leicht verletzt hatten und meinen Mann um Rat fragten. Sie wollten sich zu Hause in München behandeln lassen und nicht in einem fremden Krankenhaus vor Ort. Ich habe dann zu meinem Mann gesagt: „Ich habe eine Idee, da müssen wir uns einbringen!“ Um im Falle einer Verletzung



Christa Kinshofer, 54, vor ihrer Münchner Klinik. Und 1988 im Riesenslalom bei den Olympischen Spielen in Calgary



ZUR PERSON Christa Kinshofer, 1961 in München geboren, besuchte das Skigymnasium in Berchtesgaden. Mit 17 gelang ihr in der Weltcup-Saison 1978/79 mit fünf Siegen im Riesenslalom der Durchbruch. 1979 wurde sie Deutsche Sportlerin des Jahres. Bei den Olym-

pischen Spielen in Lake Placid gewann sie 1980 die Silbermedaille im Slalom, in Calgary holte sie 1988 Silber im Riesenslalom und Bronze im Slalom. Kinshofer hat Zwillingstöchter und ist in zweiter Ehe mit Erich Rembeck, 57, verheiratet. Das Paar lebt in München und am Tegernsee.

möglichst schnell eine genaue Diagnose erstellen und eine effektive Behandlung einleiten zu können, sind unsere Experten beispielsweise über eine Hotline täglich für die Patienten erreichbar – auch am Wochenende. Unsere Skiklinik ist von Dezember bis April geöffnet. Zudem arbeite ich als Motivationsrednerin, werde oft von Unternehmen für Vorträge gebucht.

Sie haben drei olympische Medaillen gewonnen und den Gesamtweltcup im Riesenslalom. Nach so vielen Jahren als Profi-Rennläuferin: noch Lust auf Skifahren?

Na klar! Letzten Winter war ich etwa 25-mal auf der Piste. Am liebsten fahre ich in Aspen und Vail. Riesige Skigebiete, unglaublich lange Abfahrten, toller Schnee. Herrlich! Und einmal im Jahr bin ich bei einem Charity-Rennen in den USA dabei.

Sie galten früher als Diva der Skipiste, trugen den Spitznamen „Hollywood-Christa“ und „Miss Kosmetikkoffer“. Wurmt Sie das noch?

Nein, überhaupt nicht. Im Gegenteil: Weibliche Athletinnen sind sexy und selbstbewusst.

Stimmt es, dass Sie Ihren Mann als Patientin nach einer Skiverletzung kennengelernt haben?

Ja, Weihnachten 2004 bin ich im Skiurlaub am Jochberg in Tirol unglücklich gestürzt, hatte wahnsinnige Schmerzen im Knie. Mein Manager meinte: „Wir fahren zum Rembeck, der macht hier gerade Ferien!“

Und, hat's gleich gefunkt?

Nein, erst als wir uns auf einer Silvesterparty vier Jahre später zufällig wieder trafen. Damals waren wir beide geschieden und haben uns auf Anhieb gut verstanden. Seit Juli 2009 sind wir nun verheiratet und eine glückliche Patchworkfamilie: Erich hat aus erster Ehe drei mittlerweile erwachsene Kinder, ich meine Zwillingmädchen.

Ihre Töchter sind 23. Hatten die beiden je Ambitionen, selbst Skirennläuferinnen zu werden?

Leider nein! Ich hatte mir das gewünscht, aber beide sagten: „Mama, auf dieses Zickzack um die Tore haben wir keine Lust!“ Mittlerweile studiert Stephanie Architektur, Alexandra Politik. In ihrer Freizeit gehen sie aber sehr gern Skifahren. ✘

Interview: Sabine Hoffmann